

Protokoll der Koordinierungskreisklausur des Attac-Netzwerks am 16. und 17. Januar 2000

Das Protokoll ist zweigeteilt in ein verbindliches Beschlußprotokoll und ein Verlaufsprotokoll, was versucht, wichtige Gedanken aus der Diskussion aufzugreifen, ohne dabei einen Anspruch auf Vollständigkeit zu haben und so nur einen persönlich gefärbten Ausschnitt der Debatte zeigt.

1. Beschlüsse und Mitteilungen

Jutta Sundermann verläßt den Koordinierungskreis und das Verdener Büro.

1.1 Ergebnis der Rückblick und Perspektiven-Debatte

Als Fazit aus der Rückblick und Vorschau-Debatte werden folgende Punkte festgehalten (*Formulierung des Protokollanten*):

- Wir brauchen eine Dezentralisierung des Netzwerks. - Damit ist insbesondere die Gründung weiterer Regionalgruppen gemeint. – Rechte (und Pflichten) dezentraler Gruppen sollten geklärt werden (siehe unten unter Aufgaben und Kompetenzverteilung).
- Wir brauchen einfache, aber nicht platte Botschaften, die auf grundlegende Veränderungen abzielen
- Weitere “Themen der Globalisierungskritik” neben den Finanzmärkten werden als wichtig wahrgenommen, auch wenn sie angesichts unserer derzeit beschränkten Ressourcen nur zum Teil selber mit abdecken. Es gilt, nach außen zu vermitteln, das auch KritikerInnen zu anderen Themen (z.B. Handel, Gentechnik etc. bei uns einen Raum haben und wir sie gerne dabei hätten).
- Die internationale Orientierung des Netzwerks soll betont werden
- Das Netzwerk entwickelt sich mehr Richtung eines Projekts mit Identifikation der Mitglieder mit dem Gesamtprojekt und weniger Richtung traditionelles Bündnis bzw. NGO-Netz.

Untertitel “Netzwerk zur demokratischen Kontrolle der internationalen Finanzmärkte” muß dann in Zukunft überdacht werden, bis auf weiteres können wir ihn einfach weniger gebrauchen bzw. weglassen (z. B. auf Webseite). Über einen neuen Untertitel müssen wir noch nachdenken.

Unklar bleibt weiter, wie wir die Globalisierung titulieren wollen, ob als “*neoliberale Globalisierung*” oder als “*kapitalistische Globalisierung*” oder mit einem noch besseren Begriff.

1.2 Kampagne(n)

Der Vorschlag der "Stopp Steuerflucht"-Kampagnengruppe wird auf der Grundlage des vorliegenden Kerntextes als Attac-Kampagne akzeptiert. Die Gruppe darf eigenständig unter dem Label/Briefkopf "Attac-Kampagne 'Stopp Steuerflucht'" agieren und Pressearbeit im Rahmen ihres Grundsatztextes durchführen. Die Gruppe ist offen für jeden und jede, die sich aktiv einbringen will (inbes. Auch für Blue21, die da einiges auf dem Gebiet offshore gemacht haben.)

Ebenso soll es auch andere Kampagnen geben, wie die Tobin-Steuer-Kampagne der Rhein-Main-Regionalgruppe und auch für diese Kampagnen soll das Bundesbüro Dienstleistungen wie z. B. die Versendung von Materialien übernehmen. Auch diese Kampagnen dürfen unter eigenem Label mit eigener Adresse + Adresse des Bundesbüros agieren.

1.3 Büro

Das aus share hervorgegangene Büroteam übernimmt die Aufgaben des Attac-Bundesbüros und kümmert sich um die in der Anlage dargelegten Aufgaben. Die politische Leitung von Attac liegt zwischen den Ratschlägen beim Kokreis, während das Büro die Exekutive von Attac Deutschland darstellt. Die Prioritäten der Arbeit des Büros werden vom Kokreis festgelegt.

Über die Aufgaben als Bundesbüro hinaus können natürlich auch die Mitglieder des Büroteams weitere inhaltliche und politische Arbeit in Attac leisten, wie jede andere Gruppe auch, wie z.B. die Arbeit an der Steuerkampagne über das hinaus, was der Kokreis als Schwerpunkt für das Büro festgelegt. Hierfür gibt es allerdings kein politisches Mandat, dies im Namen von Attac zu tun (sondern z.B. als Kampagne Steuerflucht). (Abgesehen von der Mitgliedschaft bei Attac und der Mitgliedschaft einzelner im Kokreis.) Peter Wahl und Oliver Moldenhauer formulieren ein 1-1.5seitiges Papier in dem die Aufgaben des Büros und seine Zusammenarbeit mit dem Kokreis definiert werden.

Zu den Büroaufgaben gehört auch die Kontaktaufnahme mit InteressentInnen an. Anfragen hinsichtlich internationaler Außendarstellungstermine und solche von politischer Wichtigkeit (z.B. bei Artikeln, Podien etc.) richten sich erst mal an den KoKreis (d.h. das Büro informiert umgehend darüber) und müssen von diesem unter sich aufgeteilt oder an das Büro delegiert werden.

1.4 Presse

Kampagnen sollen Regeln zur Pressearbeit erarbeiten und dem Kokreis zur Kenntnis geben.

Lena Bröckl und Philipp Hersel sind die Presse AG. Alle Pressemitteilungen sollten mit beiden und müssen mit mindestens einer oder einem aus der Presse AG abgesprochen werden, bevor sie rausgehen dürfen.

Regionalgruppen sollen eigene Pressearbeit im Rahmen ihrer regionalen Aktivitäten und ggf. Kampagnen machen können.

1.5 Hauptprioritäten

Die Prioritäten für 2001 sind folgende:

1.

- *Dezentralisierung*, sprich Unterstützung der Gründung von Regionalgruppen und Stärkung der Mitgliederbasis. (*Nachtrag von Philipp und Oliver: Wir finden den Begriff der dezentralen Verbreiterung sehr viel geschickter*)
- Der Attac-Kongress im Frühherbst.

2. Die Kampagnen des Netzwerks ("Stopp Steuerflucht", Tobin-Steuer, ...)

3

- kontinuierliche Pressearbeit.
- Mobilisierung nach Genua und lokale Aktivitäten zu diesem Anlaß (soll stark von den Regionalgruppen getragen werden, Hamburg?)
- Kirchentag Frankfurt/Main (v. a. Regionalgruppe Frankfurt/Main)

1.6 Finanzen

Das Finanzgrundsatzpapier wird grundsätzlich für gut befunden (s. Anlage). Insbesondere sollen in Zukunft alle Finanzanträge an externe bei denen Attac erwähnt wird, mit der Finanz-AG abgesprochen werden. (Negativbeispiel: ila und share hatten beide Vorgespräche mit Rosa-Luxemburg wg. Attac-bezogenem Antrag geführt, was zu Irritationen bei RL geführt hat.) Peter Wahl und Oliver Moldenhauer formulieren für diese Frage einen „Code of Conduct“.

Oliver Moldenhauer ist Finanzverantwortlicher und Peter Wahl und Oliver Moldenhauer bilden die Finanz AG.

Gaby Kleinen-Rätz hat sich dankenswerter Weise bereiterklärt, Kassenprüferin für die Attac-Ausgaben des Jahres 2000 zu werden, was dankend angenommen wurde.

Der vorgeschlagene Haushalt wird noch nicht beschlossen, sondern erst einmal an die Finanz-AG verwiesen. Laufende Kosten und die Personalkosten für Astrid und Sören können weiter getätigt werden, alles weitere muß von der Finanz-AG genehmigt werden.

Für die Überarbeitung des Haushalts wird insbesondere angeregt, alle Kampagnen zu berücksichtigen und separate Haushalte für die Kampagnen aufzustellen.

Ein grundsätzlicher Fundraising-Plan soll vom Kokreis beschlossen werden, auch wenn es viel Spielraum bei der Ausführung geben muss.

1.7 Aufgaben

Peter Wahl und Oliver Moldenhauer erstellen ein Diskussionspapier zu der Frage einer möglichen Vereinsgründung ("Attac e. V.")

AG internationales des Kokreises besteht aus: Peter Wahl, Anja Osterhaus und Oliver Moldenhauer, was aber nicht automatisch bedeutet, dass die immer Attac Deutschland vertreten - vielmehr sollen bei Terminen, wo Attac Deutschland im Ausland vertreten werden soll, immer der ganze Kokreis informiert werden.

Auf der nächsten Kokreis-Tagung soll eine Selbstdarstellung beschlossen werden. Lena verweist diesbezüglich auf eine Selbstdarstellung der Regionalgruppe Berlin, die als Vorlage für ATTAC Deutschland und andere Regionalgruppen dienen kann.

Sven schreibt einen Text zur Vortragsankündigung für Attac-Vorträge und mailt ihn rum, in der Hoffnung, dass wir ihn im Umlaufverfahren beschliessen können.

Ein Standardartikel zur Vorstellung von Attac wird vom Büro entworfen und mit den Verantwortlichen im Kokreis abgestimmt. Einzelne, namentlich gekennzeichnete Artikel, die auch nicht mit dem Zusatz „Bundesbüro“ verbunden werden in Regionalzeitungen etc. bedürfen nicht der Abstimmung.

Grundsätzliches Umgehen mit Texten, die der Kokreis beschliessen muss: Müssen im Grundsatz auf einem Treffen beschlossen werden (wie z. B. die Vortragsankündigung, um dann ggfs. per Email weiter diskutiert zu werden.

Anja, Christoph Bautz und Peter (Waldow) klären das Layout der Selbstdarstellung.

Zum Attac-Grundlayout („Corporate Identity“ ;-)) organisiert das Büro 2 oder 3 Entwürfe, die dann ohne Diskussion im Kokreis abgestimmt werden sollen.

Die AG Lobbyarbeit besteht nach dem Austritt von Anja und Dörte noch aus Blue und Weed, die die Arbeit fortführen und den Kokreis über gewonnene Infos informieren.

Peter Wahl und Sven Giegold arbeiten gemeinsam einen Vortrag zu Finanzmärkten aus, der dann über die Kokreis-Liste abgesprochen wird und mit Attac als Herausgeber veröffentlicht werden kann.

Prinzipiell wird ein Brief zur Darstellung von Attac und Werbung von Mitgliedern an alle UnterzeichnerInnen der Berichte der Memo-Gruppe für gut befunden.

Die geplante Attac-taz-Beilage müßte im Kokreis diskutiert werden, bevor Details dann per Mail oder in einer AG geklärt werden können.

Werner Rätz fährt zum Koordinierungskreis der linken GewerkschafterInnen und redet mit der IG Medien

Am 19.5. soll der "kleine Ratschlag,, von Attac stattfinden. - An der Organisation soll sich die Regionalgruppe am Veranstaltungsort beteiligen, darum mailen wir die Regionalgruppen, insbesondere die Hamburger, an, ob sie helfen wollen.

1.8 Zusammensetzung Kokreis

Sven und Lena werden in den Kokreis kooptiert. Damit besteht er jetzt aus: Lena Bröckl, Sven Giegold, Martin Herndlhofer, Philipp Hersel, Oliver Moldenhauer, Pedro Morazan, Anja Osterhaus, Werner Rätz, Peter Wahl und Peter Waldow, wobei die beiden Weed-Vertreter nicht versprechen, jedesmal beide anwesend sein zu können.

Wir bemühen uns um eine Person aus der Regionalgruppe Hamburg, wobei Astrid da nicht sinnvoll wäre, da sie sonst schon die Dritte Vertreterin des Büros im Kokreis wäre. Weiter streben wir noch VertreterInnen der Gewerkschaften an, wobei die ÖTV zum nächsten Kokreis eingeladen werden soll, ohne damit zu präjudizieren, dass diese dann in den Kokreis kooptiert werden sollte.

Werner und Oliver vereinbaren ein Treffen mit der ÖTV und versuchen Lena dazuzuholen, wenn es ihre Zeitplanung erlaubt.

1.9 Kongreß

Termin: September/(Oktober?) 2001. Le Monde dipl. soll möglichst als Mitveranstalter gewonnen werden.

Mögliche Untertitel: "Alternativen zur Globalisierung", "Eine andere Welt ist möglich"

Astrid Schaffert klärt Uni HH, Philipp Hersel Uni Berlin, Anja Osterhaus Uni Ffm

Werner Rätz und Philipp Hersel klären mögliche Terminkollisionen ab. Alle anderen hören sich zumindest in ihren eigenen Organisationen nach Terminkollisionen um.

Mitgliedsorganisationen des Attac-Netzwerks werden eingeladen, den Kongress mitzutragen und mit zu ihm einzuladen. ATTAC bleibt aber Hauptveranstalter.

Für erste Arbeitsüberlegungen peilen wir 1000 Teilis für den Kongress an.

Unklar ist, ob wir den Kongress gleichzeitig als europäisches Attac-Treffen organisieren. Die Stimmung ist eher dagegen.

Kongreßarbeitsgruppe: Peter Waldow, Werner Rätz und eine Person vom Büro (*Nachtrag zum Protokoll: Oliver geht für das Büro zu dieser AG*).

Als Fazit aus der Diskussion ergeben sich folgende Punkte die auf dem Kongress stattfinden sollen:

- Ein öffentlichkeitswirksame Aktion
- Promis
- Arbeitsgruppen (Möglichkeit für die Teilis sich einzubringen!)
- Identifikation mit Attac
- Ein großes Medium als Werbehilfe/Koveranstalter (z.B. LMD)

Der ilar wird zugesichert, dass die anderen Partner im EU-Antrag sicherstellen, dass sie trotz der möglichen Probleme durch den Kongress ihre Eigenfinanzierungsrate für den EU-Antrag erfüllen können.

Oliver schreibt Artikel zu Ergebnissen Kokreis für Webseite und Liste.

Der nächste Kokreis findet am 19.2. 9:00 bei WEED in Bonn statt.

2. Verlaufsprotokoll (in Auszügen)

16. Januar, vormittags

Anwesende: Philipp Hersel, Oliver Moldenhauer (Protokoll), Anja Osterhaus (Moderation), Werner Rätz, Jutta Sundermann, Peter Wahl, Peter Waldow

3. Persönliches

Jutta Sundermann erklärt Ihren Austritt aus der Arbeit des Kokreises und des Verdener Büros. - Sie begründet dies einerseits mit der zu "realo-mäßigen", Ausrichtung von Attac und mit den gruppendynamischen Schwierigkeiten in der Verdener Gruppe.

Allgemein wird Juttas Rücktritt bedauert, die in den letzten Monaten die Hauptlast der Arbeit im Büro und bei der Organisation der Ratschläge getragen hat.

4. Rückblick auf ein Jahr (Attac-)Netzwerk

(In den Kästen sind die Abschriften der Moderations-Karten dargestellt.)

Positives

Aktivitäten

- AG-Rente macht Start mit Kampagnenarbeit
- Aktionen zur Rente

polit. Struktur

- Attac lag in der Luft - wir haben das aufgegriffen und gestartet
- Aufbau einer Rumpfstruktur (KoKreis) und Büro
- Mit dem "Aufruf" und den Ratschlägen, bedingt mit der Rentenkampagne haben wir thematische Impulse gegeben
- Organisation
- Einen Prozess initiiert
- ErstunzeichnerInnen
- link zu Attac gelang
- Echo auf div. Artikel "attac-Begeisterung"
- Regionalgruppen Ffm/HH/B
- Regelmäßigkeit
- Stiftung Umverteilung mach vieles möglich

Inhalte

- Thema "Finanzmärkte" in die Diskussion gebracht
- Renten
- Kongress HH
- Keine Festlegung auf 1-Punkt-Aktion
- politische Atmosphäre

- Prozess konnte offen gehalten werden

negativ:

Außenwirkung

- keine größeren Aktionen gelaufen
- keine Bewegungsdynamik
- kaum Außenwirkung über einige "Szenen" hinaus
- keine Öffentlichkeitswirksamkeit/Bedeutung über die "Szene" hinaus
- Leute nicht auf die Straße gebracht
- nix. wiss. Beirat
- zu wenig Öffentlichkeitsarbeit
- Präsenz in der Presse
- nachlassende Aufbruchsstimmung
- Dynamik hat sich nicht entfalten können, jeder weiß, Potenzial ist da
- kein klares Bild über "Wer ist Attac"
- unklarer/kein Bezug auf Akteure aus dem Süden
- Gemeinsame Außendarstellung
- polit. + thematisches Profil verschwommen
- Name zu lange unklar

Inhalte/Politik

- Politische Basis zu schmal/schwach
- Koordination mit anderen Netzwerken/Gruppen etc.
- gemeinsame inhaltliche Konkretisierung
- politisch viel zu eng an etablierter Politik

Orga

- Mitgliederwerbung
- Büroearbeitungs- und Umstellungspannen
- Kokreis oft sehr träge

Ebenfalls genannt wurde der geringe Frauenanteil

4.1 16. Januar nachmittags

Anwesende: wie vormittags, nur jetzt mit Sven Giegold und ohne Jutta Sundermann und Moderation Peter Waldow statt Anja Osterhaus

Schlußfolgerungen

- Dezentralisierung ist entscheidend.
- aktionsorientiert arbeiten
- Ratschläge sind nicht mobilisierend
- Potenzial in Regional-/lokalen Gruppen vorhanden

Stichworte aus der Debatte um "wie weiter"

- Wir können keine soziale Bewegung machen, aber sehr katalysieren, befördern - nur: wie?
- Politische Rahmenbedingungen in Deutschland: Mobilisierung ist schwierig
- Öffentlichkeitsarbeit, symbolische Aktionen
- Wie können wir als NGO-Club mobilisieren?
- Zielgruppen: weites polit. Spektrum? Rot-Grün oder links davon?
- Inhalte: Begrenzung auf Finanzmärkte zu eng?
- klare einfache Botschaften fehlen
- Bündnisarbeit in herkömmlicher Form bringt zu wenig.
- lokale & Basisgruppen sind wichtig, "Expertenwissen" eher zurücknehmen
- Attac muß für eine *wirklich andere Politik* stehen
- entscheidend ist nicht politische Radikalität

4.2 17. Januar vormittags

Anwesende: wie gehabt, nur zusätzlich noch Lena Bröckl und Christoph Bautz, Sören Janssen, Felix Kolb, Astrid Schaffert vom Verdener Büro, Moderation: Oliver Moldenhauer

Wer bringt welche Arbeit ein?

Karten:

Werner Rätz/ila:

- Schulden/Internationalismus
- Renten (international)
- Kongress

Blue21:

- Unsicherheit Personalausstattung
- Dienstleistungen/Finanzdienstleistungen
- Mitarbeit Rundbrief
- Regionalgruppenkoordination (Berlin)
- Lobbyarbeit, Expertise
- FTAP/ internationales Insolvenzrecht
- Offshore/Steuern

WEED-input in Attac as such:

- Geld(EU)
- Personal für Kokreis
- Personal für Teilprojekte (z.B. Vortragsfolien)
- Personal für Außenvertretung - national und international
- Kofinanzierung von Teilprojekten (z.B. Konferenz "Big Bang" (falls EU klappt))

Südwind:

- Verschuldung - Weltfinanzsystem
- Nord-Süd-Dimension (Lateinamerika)

Anja:

- EU (Offshore, TT)
- Regionalgruppe Rhein/Main
- Tobin Tax
- Vorträge

Mündliche Erläuterungen/Ergänzungen dazu:

Lena Bröckl Schwerpunkt offshore in Berlin. Flyer, Selbstdarstellung anpaßbar für andere Gruppen.

Anja Osterhaus: v.a Tobin-Steuer, Kirchentag Ffm.

Bei Kairos Europa gibt es jetzt auch Kerstin Somme, die v.a. Materialerstellung für Gemeinden machen soll.

ILA:

Wenn der EU-Antrag kommt, macht Werner die Stelle. Ein größerer Teil der Zeit (15h) ist dann fürs Netzwerk. a) Rententhema b) Arbeit im Kokreis. Für diese Arbeitszeit liegt dann auch Souveränität beim Kokr. (Arbeitszeit würde wohl v.a. in Kongress fließen.)

BLUE21:

Ist bereit, Veröffentlichungen immer unter beider Namen (Blue und Attac) zu machen (wenn Attac jeweils einverstanden).

WEED:

Wiss. Beirat.

Unklar, ob immer zwei Leute zu den Kokreis-Sitzungen

Südwind:

Pedro Morazan will jetzt voll in den Kokr einsteigen.

Sven Giegold: 15h pro Woche. V.a. Recherche offshore & steuerflucht.

Oliver Moldenhauer: Kann sich ein Jahr über Arbeitslosengeld und Ersparnisse finanzieren, arbeitet in der Zeit voll für Attac.

Macht Webseite, Finanzen, Regionalgruppenbetreuung

Sören Janssen: Schwerpunkt Fundraising und Kampagnen. Derzeit 20h pro Woche für Atta. 2 Monate im Sommer weg für Diplomarbeit. Ab Herbst 38,5h/Woche ein Jahr Anerkennungsjahr. Anti-Castor-Kampagne X1000malquer zahl 1/3 der Stelle von Sören. (und will 1/3 der Arbeitszeit) Sören wird derzeit schon bezahlt.

Felix Kolb: finanziert über Stipendium. Bis Juli 02: 35-40h für Attac. Danach USA, danach Diss. schreiben. Aufgaben: a) Kampagne. b) Presse.

Christoph Bautz („Bautzi“): Dipl. Biol. : Bisher Viel Castor, Anti-Atom-Arbeit, Naturschutzarbeit. Bei Attac 30 Stunden, v.a. Kampagne. Nebenher noch Engagement bei X1000malquer und Bewegungsstiftung.

Astrid Schaffert: sitzt in HH. Macht auch viel bei Attac Hamburg. Schwerpunkte: Kampagne + Regionalgruppen. Keine zeitliche Befristung, derzeit 1/2 Stelle soll so sein. Astrid hat akuten Finanzierungsbedarf

Dazu kommt noch Sandra Kotlenga, die auf Honorarbasis Vorträge machen soll. (zB finanziert durch HBS)

-> Peter Wahl ist nicht einverstanden mit dem Konzept einer hauptamtlichen Vortragsreisenden für Attac.

Aufgaben und Kompetenzverteilung

Regionalgruppen/AGs

- Pressearbeit
- Kampagnen

Ratschlag

- beschlußfassendes Organ (VV)
- Mandat für Kokreis (jedes Mitglied) für ein Jahr.
- 2 Ratschläge pro Jahr
- Grundsätze der inhaltlichen und politischen Ausrichtung von Attac

Kokreis

- Verantwortung Pressearbeit Attac BRD
- Verantwortung Finanzen
- Vorträge etc.
- Material
- Ausgestaltung der inhaltlichen und politischen Ausrichtung von Attac
- Konzeptionierung von Großveranstaltungen (Ratschläge, Kongress)
- Lobbyarbeit

Büro

- technische und administrative Umsetzung der Beschlüsse des Kokreises
- Ausführung der Pressearbeit von Attac
- Bearbeiten von Anfragen, Verschicken von Materialien
- Vernetzung zwischen Kokreis, Attac-Mitgliedern + Anfragenden
- Bildungsarbeit: Zusammenstellung von Materialien
- Finanzen:

- Verwaltung
- Spenden/Fundraising
- Anträge schein

- Website - Gestaltung und Verwaltung
- Verteilung von Anfragen zur Außenvertretung
- Vorbereitung/Organisation von Ratschlägen und Kongress

Beim Thema Ratschlag wurde diskutiert, dass es evtl. in Zukunft nur noch einen Ratschlag pro Jahr geben sollte. – Klar ist, dass es dieses Jahr 2 geben soll.

4.3 17. Januar nachmittags

Anwesende: wie gehabt, nur ohne Christoph Bautz, Sören Janssen, Felix Kolb, Astrid Schaffert vom Verdener Büro.

Kongress

- "Alternativen zur Globalisierung"
- international
- symbolische Aktion

Protokoll: Oliver Moldenhauer

Anlage 1: Das Büroteam in Verden – Aufgaben (& -verteilung)

Vorlage auf dem Kokreis mit den Änderungen, die sich aus der Diskussion ergeben haben.

Share hat auf seiner Dezember-Sitzung lange über die Weiterarbeit bei attac sowie an seinen eigenen Wachstumsplänen diskutiert. Attac braucht mehr Menschen, die mit großem Zeiteinsatz und Energie wirklich für seinen Aufbau arbeiten.

Wir wollen Attac nicht im Wege stehen mit einer Aufbauarbeit an einem „Konkurrenzunternehmen“. Unsere Vorstellungen, die wir bei der Gründung von Share hatten, liegen sehr dicht bei einer Organisation wie Attac Frankreich. Wir bieten an, mit all unserer Energie, Attac aufzubauen und auf Share zu verzichten. Attac hat die Chance, auch hierzulande viele Menschen zu erreichen und zum Sammelbecken für diejenigen zu werden, die die ökonomistische Globalisierung nicht einfach so hinnehmen.

Unser Team besteht aus:

Astrid Schaffert , Christoph Bautz, Felix Kolb, Oliver Moldenhauer, Sandra Kotlenga, Sören Janssen, Sven Giegold

- macht keine PR-Arbeit mehr für/als/mit Share; Share e.V. wird zunächst als Rechtsperson weiter verwendet.
- steckt alle Kraft in Aufbau von attac
- stellt in großem Umfang ehrenamtliche Arbeit zur Verfügung
- will mittelfristig als Attac-Team auch finanziell ein Auskommen haben

I. Büro für Attac

1. Bearbeiten von Anfragen (via Brief, Mail, Telefon) sowie die Erfassung aller Vorgänge in Datenbank:

Verantwortlich: Sören Janssen und Christoph Bautz

2. Versand von Materialien und Einladungen etc. an große Verteiler: Verantwortlich: Oliver

3. Ad hoc - Events bearbeiten/weiterverteilen/reagieren. Verantwortlich: ad hoc.

II. Pressearbeit

Wartung Presseverteiler und sofortiger Versand von Presseinfos.

Dokumentation von Presseecho, div. Geschehnissen.

Presseinfos im Rahmen des abgesehenen Kampagnen-Kerntextes sowie tagesaktuell nach dem vom Kokreis beschlossenen Verfahren. Verantwortlich: Felix Kolb

IV. Finanzen

Mitglieder und Spendenwerbung.

Spendenmailings, Bearbeitung von Rückläufen, Kontakt zu SpenderInnen halten.

Alle Spenden auf Konto „attac“, 1015150 bei Ökobank e.G

Verantwortlich: Chrisoph Bautz & Sören Janssen

Anträge

Anträge schreiben und verfolgen, Kontakt zu pot. GeldgeberInnen, Zusammenarbeit und Austausch mit anderen AntragstellerInnen bei Mitträger-Organisationen

Verantwortlich: Felix Kolb

Finanzplanung

Haushaltsplanung und Finanz-AG

Organisation von Buchhaltung und Kontoführung

Verantwortlich: Oliver Moldenhauer

III. Kampagnenarbeit

Stopp Steuerflucht. Unser 5-köpfiges Kampagnenteam...

Verantwortlich: Astrid Schaffert

IV. Attac-Website und e-mail-Angebot

auf Stand halten und verlinken und anbieten als Plattform für MitträgerInnen, AGs und Regionalgruppen. Wartung der e-mail-Liste. Newsletter in internationaler Kooperation mit ÖsterreicherInnen & SchweizerInnen, um bei attac-org. eine deutschsprachige Seite zu bekommen.

Verantwortlich: Oliver Moldenhauer

VI. Bildungsarbeit

Vorträge insbesondere zu Steuerflucht und Offshorezentren im Rahmen der Kampagne aber auch zu Finanzmärkte allgemein und Rente

Verantwortlich: Sandra Kotlenga

VII. Regionalgruppenbetreuung

Tipps zur Gründung

Fahrt zu Gründungstreffen

Vernetzung von Regionalgruppen unterstützen

Bildungsangebote für sie vorbereiten

Verantwortlich: Astrid Schaffert, Oliver Moldenhauer

Für Punkte VI und VII gilt, dass das Büroteam die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen und Vorträgen transparent gestaltet und Anfragen im KoKreis und ggf den Regionalgruppen und anderen Mitgliedern verteilt.

VIII. Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

Mitgliedsformulare, Selbstdarstellung, Layout

Etc.

Verantwortlich: Sören Janssen, Christoph Bautz

IX. Kommunikation Kokreis

1. Kommunikation im Kokreis (z.B. wöchentlich Infomail zum Stand der Dinge)
2. Koordinierungskreissitzungen vorbereiten

Verantwortlich: Oliver Moldenhauer